

Initiative gegen Fluglärm in Ost erhält Unterstützung aus Düsseldorf

Mönchengladbach. Hajo Siemes, grüner Bezirksvertreter im Bezirk Ost, hatte sich jetzt an den zweiten Vizepräsidenten des Landtages Nordrhein-Westfalen, Oliver Keymis, gewandt, um dem Landtagsabgeordneten die Belastungen durch den zunehmenden Fluglärm zu schildern - und um Unterstützung zu werben. Die kam auch prompt.

Keymis, der selbst erst kürzlich den Mönchengladbacher Osten besucht hatte, stellte vor Ort fest, dass die Bevölkerung dort erheblich stärker vom Fluglärm betroffen ist, als er es vorher geahnt hatte. „Insofern ist es in jedem Fall sinnvoll und richtig, auch aus Mönchengladbach klar gegen eine Ausweitung der Flugbewegungskapazitäten am Flughafen Düsseldorf Stellung zu beziehen und damit die Bemühungen der übrigen betroffenen Kommunen rings um den Flughafen Düsseldorf zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner vor einer weiteren Zunahme der Belastungen durch weiter wachsenden Luftverkehr zu schützen“, so der Landtagsabgeordnete.

Da der Flughafen nun einmal in dicht besiedeltem Gebiet betrieben werde, seien seine Kapazitäten begrenzt und eine weitere Ausweitung der Belastungen durch noch mehr Lärm und Abgase vor allem auch aus gesundheitlichen Gründen nicht vertretbar. Ginge es nach dem Planfeststellungsbeschluss von 1983 zum Bau der parallelen Ersatzbahn, wären dort eigentlich nur 91.000 Flugbewegungen in den sechs verkehrsreichsten Monaten von April bis Oktober zulässig.

Dass durch immer neue Genehmigungen – zuletzt 2005 – nunmehr schon über 130.000 Bewegungen „erlaubt“ wurden, im Rahmen der letztlich auch durch den Angerlandvergleich von 1965 eigentlich festgeschriebenen „Einbahnkapazität“, macht aus Sicht des zweiten Landtags-Vizepräsidenten die „Überdehnung zugunsten des Flughafens“ deutlich.

„Und die Menschen drum herum leiden an Lärm und Abgasausstoß, vor allem in den Tagesrandzeiten und zum Teil ja auch mitten in der Nacht – trotz geltendem Nachflugverbot von 22 – 6 Uhr“, stellte Keymis fest.

Unter dem Titel „Wir meinen es wirklich ernst!“ lädt die nun Initiative „Gegen Fluglärm MG-Ost“ zu einer Infoveranstaltung am Donnerstag, 17.September um 20 Uhr ins Marienheim in der Nesselrodestraße 81 in Meerkamp.

Hajo Siemes unterstützt die Forderungen der Bürgerinitiative, den größtmöglichen Schutz vor Fluglärm für die Bevölkerung zu gewährleisten und teilt die grundsätzliche Ablehnung der beantragten weiteren Kapazitätserweiterung des Flughafens Düsseldorf. „Um das gewährleisten zu können, muss Mönchengladbach jedoch in der Fluglärmkommission des Flughafens Düsseldorf vertreten sein“, sagte Siemes.